



REDLEITNER

Gemeindenachrichten



HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 5/2014

Redleiten ist Bezirkssieger



Am 13. November fand im ORF Zentrum in Linz die Gala zur Aktion "Wir machen Meter" statt, wo die Siebergemeinden gekürt wurden.

Mit über 35 Millionen Meter haben die Redleitner die meisten Meter im Bezirk Vöcklabruck gesammelt.

An der Aktion haben sich bei uns in der Gemeinde 42 Personen beteiligt, von denen 138 Pässe abgegeben wurden. Ihnen gebührt der Dank und die Auszeichnung. Die gesammelten Meter, aufgerechnet auf die Einwohner, ergeben ca. 70 km pro Einwohner.



Die Gesunde Gemeinde Redleiten erhielt einen Scheck im Wert von € 350,00 für gesundheitsfördernde Aktivitäten in der Gemeinde. Wir sind über Vorschläge und Ideen für die Verwendung dieses „Preisgeldes“ sehr dankbar. Meldet euch einfach bei AKL Scheibl Johann oder am Gemeindeamt bei Gitti.

Mehr Infos und Fotos unter www.redleiten.ooe.gv.at

Impressum: Erscheinungsort: 4873 Redleiten, Erscheinungspostamt: 4875 Redleiten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Redleiten. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Altmann Michael.
Druck: eigener Abzug
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Redleiten für kommunale Information und Lokalberichte, Auflage: 200



REDLEITEN aktuell

Herzlichen Glückwunsch...

zum Geburtstag:

Rada Franz	80 Jahre
Hutterer Friedrich	73 Jahre
Purrer Maria	73 Jahre
Hutzi Wendelin	71 Jahre
Kaineder Franziska	91 Jahre
Hochrainer Anton	80 Jahre
Ak Muzaffer	74 Jahre
Kinzelberger Georg	83 Jahre
Eggl Rosina	93 Jahre

zur Goldenen Hochzeit:

Anton und Justina Beer, Aubach

zur Silbernen Hochzeit:

Oswald und Ingrid Kania
Heinrich und Burgi Preuner



zur Geburt



**Lotte
Pillichshammer**
Tochter von Verena
und Martin
Pillichshammer



**Michael
Wolf** Sohn
von
Christiane
Wolf und
Hansi Eggl

Paul Schimpl, Sohn von
Kerstin Schimpl und Markus Klee

Alte Fotos gesucht!

Kons. Kaiser Martin sucht für sein nächstes Buch Fotos von den 4 Mühlen in Redleiten: *Hilpringermühle, Traundlmühle, Dampfsäge und Winklmühle.*

Schön wären Bilder von den alten Häusern, außen und innen, sowie von den Mühlbächen.

Wenn eine Hauschronik von einer der Mühlen vorhanden ist, würde ihm das sehr weiterhelfen.

Bitte Fotos bei uns am Gemeindeamt vorbeibringen.

Besamungshilfe 2014



Die Röhrchen der durchgeführten Besamungen im Jahr 2014 sind bis spätestens 30.

Dezember 2014 dem Gemeindeamt Redleiten vorzulegen. Die Förderung pro Besamungsröhrchen beträgt € 4,36.

Landwirtschaftskammerwahl am 25. Jänner 2015

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer Vollversammlung, die in der Folge Präsident und Vizepräsident bestimmen.

Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Landwirtschaftskammer, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens 2 Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige.

Erstmals bei einer Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen und soll auch jenen Personen die Teilnahme an der Wahl ermöglichen, die am Wahltag ortsabwesend sind oder krankheitsbedingt das Wahllokal nicht aufsuchen können.

Wahllokal: Gemeinde Redleiten

Wahlzeit: 8.00 -11.00 Uhr

Liebe Redleitner und Redleitnerinnen!

Ein Jahr ist schnell vorüber, manches wird gleich vergessen und einiges bleibt im Gedächtnis.

Der letzte Winter wird uns in Erinnerung bleiben mit seinen ungewöhnlich milden Temperaturen und den wenigen Niederschlägen.

Aber auch die Bekanntgabe, dass der Polizeiposten in Frankenburg geschlossen wird und nach Ampflwang verlegt werden soll.

Unser langjähriger Bürgermeister Johannes Wenninger gab bekannt, dass er sein Amt nach mehr als 24 Jahren mit Ende Februar zurücklegt.

Am Frühlingsanfang vermuteten wir noch, dass uns die Trockenheit bald wieder zu schaffen machen könnte, doch am Ende des Frühlings war davon keine Rede mehr.

Am 27. März wurde ich, Altmann Michael, vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt und vom Bezirkshauptmann angelobt.

Seit dem Frühjahr können wir in Redleiten auch das Service „Essen zu Hause“ für Menschen, die nicht in der Lage sind, für sich selbst zu kochen, anbieten.

Der Baurechtsvertrag mit der OGW wurde unterzeichnet, in dem vereinbart ist, dass das Grundstück östlich des Feuerwehrhauses für 99 Jahre vermietet wird.

Ende Mai wurde das EU- Parlament für die nächsten Jahre neu gewählt.

Der Sommer war durchwachsen mit kaum einer längeren Schönwetterphase und wird uns dadurch in Erinnerung bleiben.

Nicht vergessen werden wir die tollen Leistungen unserer Feuerwehrgruppen mit der Krönung - Landessieger von Oberösterreich. Unsere Feuerwehr veranstaltete einen Oldies Abend mit gemütlicher Musik und toller Stimmung.

Die Hilprigener Gemeindestraße wurde saniert und die Zufahrt zur Liegenschaft Pöllichshammer asphaltiert.

Erstmals wurde auch ein Redleitner Ferienspaß angeboten mit Besuch der Kaserne in Ried und der Autobahnpolizei in Tumlsham.

Vor dem Schulbeginn sind die „ACHTUNG KINDER“-Tafeln erneuert worden.

Das Herbstwetter zeigte sich dann wieder beständiger, aber auch der Nebel.

Unser Herr Pfarrer feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum in der Pfarre Frankenburg. Wir gratulieren ihm dazu noch einmal recht herzlich.

Beim Gemeindefreitag in Linz am 21. Oktober wurden mit Landesrat Max Hieglsberger die Ansuchen um Bedarfszuweisungen besprochen.

Dadurch konnten wir in der letzten Gemeinderatssitzung ein Straßenbauprogramm in Höhe von € 117.600 bis 2016 beschließen. Weiters sind die Ausfinanzierungen der Projekte Feuerwehrhausneubau, Kinderspielplatz und der Erdarbeiten beim Dorfplatz für 2015 in Höhe von ca. € 38.000 zugesagt worden.



Besuch im Landhaus: LR. Hieglsberger, Gemeindevorstand und Amtsleiter

Die Gesunde Gemeinde Redleiten hat die meisten Meter im Bezirk gesammelt und hat im ORF Studio OÖ einen Preis von Landeshauptmann Pühringer überreicht bekommen.

Der Frauenstammtisch Redwaldburger veranstaltete bereits zum 8. mal den Redleitner Advent.

Das Jahr 2015 wird sicher wieder so ereignisreich, erfolgreich und toll wie das heurige.

Ich als Bürgermeister möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die sich für die Allgemeinheit einsetzen und so einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Dem Team am Gemeindeamt, den Bauhofmitarbeitern und dem Gemeinderat darf ich für ihren Einsatz und Bemühungen in der Gemeinde meinen Dank aussprechen.

Allen Redleitnern und Redleitnerinnen wünsche ich schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Euer Bürgermeister Michael Altmann.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Straßensanierung

Der Großteil der Gemeindestraßen wurde im Zuge der Errichtung des Abwasserkanals in den Jahren 1998 bis 2000 neu asphaltiert und war seither in einem sehr guten Zustand. Allerdings ist der Zahn der Zeit unerbittlich und daher stehen in den nächsten Jahren einige Sanierungen auf dem Plan, die bis einschließlich 2016 Kosten von ca. 118.000 € verursachen werden. Es ist jedoch gelungen, für den Großteil der Kosten Fördergelder von LR. Hiegelsberger und LR. Hiesl zu erhalten, sodass die Finanzierung sicher gestellt ist. Neben der noch heuer abgeschlossenen Abdichtung der Asphalttrasse und der Asphaltierung der Gemeindestraße Hilprigen stehen im Jahr 2015 die Sanierung der gesamten Otziger Gemeindestraße mit einem Mikroasphaltbelag und im Jahr 2016 die grundlegende Sanierung der Straße im Bereich Reierbach an.

Förderungen und Beihilfen

Die Universitätsstädte sind aus finanziellen Überlegungen bestrebt, die Studenten dazu zu bewegen, einen Hauptwohnsitz zu gründen und locken mit vergünstigten Semestertickets für den öffentlichen Verkehr. Am Beispiel Wien würden sich die Studenten dadurch pro Semester 75 € ersparen. Um die jungen Leute in unserer Gemeinde zu halten, beschloss der Gemeinderat eine **Beihilfe für Studenten**, die diesen finanziellen Nachteil ausgleicht. Die Beihilfe von 100 € pro Semester kann formlos beantragt werden, ein Nachweis für den Kauf des Semestertickets ist jedoch erforderlich.

Seit Mitte des Jahres wird im Altstoffsammelzentrum die Entsorgung von Sperrmüll kontrolliert. Daher können bestimmte Müllsorten, unter anderem Windel, nicht mehr als Sperrmüll entsorgt werden, weil diese Stoffe in die Mülltonne bzw. in den Müllsack gehören. Für Familien mit Kleinkindern bedeutet dies eine zusätzliche finanzielle Belastung, weil die Mülltonne für die Windel meist nicht ausreicht und Müllsäcke gekauft werden müssen. Der Gemeinderat beschloss daher, dass anlässlich der **Geburt eines Kindes** neben dem WIFF-Gutschein außerdem noch **12 Müllsäcke** ausgegeben werden.

Voranschlag 2015

Für das Finanzjahr 2015 sind Einnahmen von 676.600 € und Ausgaben von 741.200 € geplant, sodass auch in diesem Jahr ein

Abgang entstehen wird. Dieser Abgang wird normalerweise vom Land OÖ. nach eingehender Prüfung des Rechnungsabschlusses zur Gänze abgedeckt.

Bei den Einnahmen dominieren neben den Gebühren für Müll, Wasser und Kanal in Höhe von über 65.000,- die Ertragsanteile, das ist der 11-%-Anteil an den gesamtstaatlichen Steuereinnahmen, der den Gemeinden entsprechend der Einwohnerzahl zufließt. Die Ertragsanteile sind für 2015 mit 506.000 € budgetiert. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus zweckgewidmeten Transferzahlungen von Bund und Land zusammen.

Die meisten Ausgaben sind nur in Einzelfällen für die Öffentlichkeit offensichtlich. Der weitaus größte Teil besteht aus Transferzahlungen an die verschiedensten Einrichtungen, damit diese ihre Leistung überwiegend ohne zusätzliche Kosten für die Bevölkerung erbringen können.

Mit über **112.000 €** ist die **Sozialhilfverbandsumlage** der größte Einzelposten und dieser weist auch die größte Steigerung gegenüber dem Jahr 2014 auf. Mit der Umlage finanziert der Sozialhilfeverband Vöcklabruck Altenheime, Kinderheime und Beratungsstellen sowie soziale Maßnahmen, wie z. B. Mindestsicherung, Streetwork usw.

Der Anteil der Gemeinde Redleiten an der Finanzierung der **Krankenanstalten** ist aufgrund der Reformen in diesem Bereich gleich geblieben und beträgt **88.000 €**. Zusammen mit Rettung und Tierkörperbeseitigung betragen die Kosten im Abschnitt Gesundheit insgesamt 97.000 €.

Die Ausgaben für **Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllabfuhr** sind mit zusammen **97.000 €** veranschlagt. Für die Erhaltung und kleinere Sanierungen der **Gemeindestraßen** inklusive Winterdienst und Straßenreinigung werden 2015 Kosten in Höhe von rund **49.000 €** anfallen. Die Gemeinde leistet außerdem einen entsprechenden Beitrag zu den Kosten für **Kindergärten, Pflicht- und Berufsschulen**, die von unseren Kindern besucht werden. Zusammen mit dem Kindergartentransport werden 2015 insgesamt über **94.000 €** aufgewendet.

Mit der fortschreitenden Verschlechterung der Wirtschaftsdaten und den unverhältnismäßigen Steigerungen im Sozialbereich wird es in Zukunft immer schwieriger, die finanzielle Situation zu meistern. Wir werden jedoch alles unternehmen, um unsere Gemeinde zu erhalten. Denn so ist gewährleistet, dass das Geld für die Redleitner Bevölkerung aufgewendet bzw. hier in Redleiten investiert wird.

Wichtige Informationen aus dem Standesamt Frankenburg/Redleiten! Zentrales Personenstandsregister (ZPR) Zentrales Staatsbürgerschaftsregister (ZSR)

Am 1. November 2014 wurde das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) bzw. das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) in allen Standesämtern Österreichs eingeführt. Die zentrale elektronische Registrierung aller Personenstands- bzw. Staatsbürgerschaftsdaten soll den Vorteil bringen, dass bei Behördenwegen kaum noch Dokumente vorgelegt werden müssen, Behördenwege eingespart und Eintragungen schneller abgewickelt werden können.



Da das ZPR/ZSR jedoch mit einem geringen Datenbestand startet und die Register erst mit Daten befüllt werden müssen, nehmen Sie bitte auch weiterhin Ihre Dokumente mit zum Standesamt!

Ebenso wird leider auch die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen bzw. Erledigung von Sterbefällen nicht mehr prompt möglich sein, da auch hier Daten abzugleichen bzw. nach zu erfassen sind.

Hier die wichtigsten Änderungen/Neuerungen:

Urkunden: Die Urkunden (Geburt, Ehe, Tod) und Staatsbürgerschaftsnachweise erhalten eine neue „Optik“, werden auf weißem Papier ausgedruckt und mit einem eindeutig identifizierbaren Code versehen.

Zuständigkeiten:

- Geburt/Vaterschaftsanerkennung/Obsorgeerklärung: Standesamt des Geburtsortes
- Eheschließung/Ermittlung der Ehefähigkeit: jedes inländische Standesamt
- Sterbefall: Der Tod muss beim Standesamt des Todesortes angezeigt werden. Die Beurkundung kann innerhalb von 14 Tagen bei jedem inländischen Standesamt begehrt werden.
- Urkunden/Staatsbürgerschaftsnachweise: können bei jedem inländischen Standesamt ausgestellt werden, sofern sie ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, sich die Personenstandsfälle (Geburt, Ehe, Sterbefall) in Österreich ereignet haben und die erforderlichen Daten bereits vollständig im ZPR/ZSR erfasst sind.

Trauzeugen: Normalerweise sind 2 Trauzeugen bei der Eheschließung vorgesehen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, nur einen bzw. keinen Trauzeugen beizuziehen.

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband für die Gemeinden Frankenburg und Redleiten wird bemüht sein, Ihre Anliegen bürgernah, kompetent und, soweit technisch möglich, rasch zu erledigen!

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt die Standesbeamtin, Frau Martina Streicher, Tel.: 07683/5006-24, gerne zur Verfügung.

Gebührenbefreiung für Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres – Staatsbürgerschaftsnachweis/Reisepass

Jedes Kind benötigt seit dem Wegfall der Miteintragung bei den Eltern einen eigenen Reisepass. Um einen Reisepass für das Kind beantragen zu können, benötigt man einen **Staatsbürgerschaftsnachweis**. Dieser wird bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **kostenlos** ausgestellt (kostet normalerweise € 38,40) und ist ein Leben lang gültig. Ebenso fallen bei Ausstellung eines **Kinderreisepasses** bis zum Alter von 2 Jahren **keine Gebühren** an. Der Staatsbürgerschaftsnachweis ist gegen Vorlage der Geburtsurkunde am Marktgemeindeamt Frankenburg, Abt. Standesamt, Fr. Martina Streicher erhältlich. Der Antrag für den Reisepass kann bei uns am Gemeindeamt Redleiten gestellt werden.

Die Gebührenbefreiung gilt nur für jene Urkunden, die im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung und innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes ausgestellt werden!

Gebührensätze für das Jahr 2015

Müllabfuhr		
Grundgebühr für Liegenschaften mit einem Haushalt (jährlich)		82,00
Grundgebühr für Liegenschaften mit mehreren Haushalten (jährlich) pro Haushalt		65,00
Abfuhrgebühr pro Müllsack	60 l	3,39
Abfuhrgebühr pro Behälter und Jahr (13 Abfahrten)	60 l	35,04
	90 l	48,48
	120 l	62,06
	240 l	115,97
Grasschnitt pro m ³		10,00
Strauchschnitt pro m ³		13,80

Die Gebührensätze für die Müllabfuhr bleiben unverändert.

Kanal	
Anschluss-Grundgebühr	996,60
Anschlussgebühr pro m ² Nutzfläche	16,610
Mindestanschlussgebühr (inkl. Grundgebühr)	3.488,10
Zählergebühr pro Jahr	11,44
Kanalbenutzungsgebühr pro m ³	4,114
Bereitstellungsgebühr pro unbebautem Grundstück und Jahr	149,60

Wasser	
Anschlussgebühr pro m ² Nutzfläche	13,926
Mindestanschlussgebühr	2.088,90
Zählergebühr pro Jahr	11,44
Wasserbezugsgebühr pro m ³	1,804
Bereitstellungsgebühr pro unbebautem Grundstück und Jahr	69,30

Alle Angaben sind inkl. 10% Mwst. und ab 01.01.2015 gültig

Steuern	
Hebesatz Grundsteuer A	500 %
Hebesatz Grundsteuer B	500 %
Hundesteuer pro Jahr	25,00

Förderungen für Heizanlagen der Gemeinde Redleiten 2014

Erdwärmepumpen und Luftwärmepumpen für Heizung und Warmwassergewinnung	10 % der Landesförderung, max.€ 200,00
Solaranlagen	10 % der Landesförderung, max.€ 200,00
Hackschnitzelheizungen, Pelletsheizung	10 % der Landesförderung, max.€ 200,00
Photovoltaikanlagen	10 % der Landesförderung, max.€ 200,00

Hausärztenotdienst (HÄND) an Wochenenden und Feiertagen ab 2015 NEU

Während des Tages gibt es dann im ganzen Bezirk Vöcklabruck nur mehr drei offene Ordinationen (Öffnungszeiten 9-12 + 15-19 Uhr). Keine offenen Ordinationen nach 19 Uhr. Zwischen 7-19 Uhr und 19 -7 Uhr gibt es je zwei Visitenärzte für den Bezirk, die jeweils in St. Georgen und in Vöcklabruck stationiert sind und unaufschiebbare Visiten durchführen.

Die **Alarmierung** erfolgt immer **über das Rote Kreuz 141**.

Ein direkter Kontakt zu den Ordinationen ist nicht möglich!

Das HÄND Projekt läuft ab Jänner 2015 als Probebetrieb (teilweise auch gegen ärztliche Widerstände) an. Da es um die Patientenversorgung geht, bitten wir Probleme an die Gemeinde oder den Gemeindefarzt zu melden.

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

Mo. 7.30 - 12, Di .+ Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Am 26. Dezember ist das ASZ geschlossen. Tel.: 07683/8064

Bedarfserhebung Biotonne

Die Biotonne ist eine Möglichkeit die organischen Abfälle aus Küche und Garten zu sammeln, damit sie später wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden können.

Die Biotonne ist also ein Abfallsystem das sicherstellt, dass die organischen Abfälle zu einer professionellen Kompostieranlage (Bioenergie Preuner) gelangen und dort fachgerecht zu wertvollem Komposthumus verarbeitet werden.

Eigenkompostierung und Biotonne sind kein Widerspruch. Für Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Zitrusfrüchte, aber auch Unkräuter aus dem Garten ist die Biotonne neben der Eigenkompostierung eine sinnvolle Ergänzung

Kleiner Aufwand – große Wirkung

Die getrennte Sammlung von Bioabfall reduziert den Restabfall um bis zu 25 %!

Aus getrennt gesammeltem Bioabfall wird hochwertiger Kompost erzeugt. Er ersetzt Kunstdünger und Torf und wirkt dem Überdüngen unserer Böden und unseres Wassers entgegen.

Der Einsatz von Qualitätskompost ist von großer Bedeutung als Humusbildner, Nährstofflieferant und Bodenverbesserer.

Außerdem trägt die Kompostierung durch die Fixierung von Kohlenstoff im Humus zum Klimaschutz bei.

Als Energiequelle ersetzt Bioabfall fossile Brennstoffe: 1 m³ Biogas entspricht ca. 0,6 l Heizöl!

Daten und Fakten zur Biotonne:

**Abholung: 1x wöchentlich im Sommer
alle 2 Wochen im Winter**

Größe der Biomülltonne: 23 Liter

**Kosten: pro Abholung € 2,50
(jährlich ca. € 80,00)**

**Abholung erfolgt durch Bio Energie
Preuner aus Hintersteining, Franken-
burg**

Sollten Sie Interesse an diesem Abfuhrsystem haben, ersuchen wir Sie, uns bis spätestens 29. Jänner 2014 am Gemeindeamt Bescheid zu geben.



Was gehört in die Biotonne?

Ja

- ✓ **Obst- und Gemüseabfälle**
- ✓ **Schnittblumen**
- ✓ **Gartenunkraut**
- ✓ **Topfplanzen (ohne Topf)**
- ✓ **Kaffeefilter**
- ✓ **Teebeutel**
- ✓ **verdorbene Lebensmittel und Speisereste**
- ✓ **Eierschalen**
- ✓ **Kleintiermist**
- ✓ **reine Holzasche**
- ✓ **Sägespäne**
- ✓ **Haare, Federn**
- ✓ **Einwickelpapier**
- ✓ **Küchenrolle**
- ✓ **Pappteller**
- ✓ **Holzspieße**
- ✓ **Papierservietten**
- ✓ **Papiertaschentücher**



Nein

- × **flüssige Abfälle (Marinaden,...)**
- × **Knochen**
- × **Speiseöl** → ASZ, MASI - ÖLI
- × **Plastiksackerl**
- × **Folien**
- × **Kohleasche**
- × **Staubsaugerbeutel**
- × **Zigarettenstummel**
- × **Tierkadaver**
- × **Abfälle aus dem Hygienebereich**
- × **Textilien**
- × **Kehricht**
- × **beschichtetes Papier**
- × **Verpackungen**
- × **Restabfall**
- × **Glas**
- × **Problemstoffe**
→ zB Medikamente etc.



Was steht im Kindergarten im goldenen Buch des Hl. Nikolaus?

Im Kindergarten erarbeiteten die Pädagoginnen die Kleidung und die Utensilien des Hl. Nikolaus – unter anderem auch das goldene Buch.

Beim Hl. Nikolaus, Bischof von Myra, war das goldene Buch die Bibel.

In einer Gruppe wollten die Kinder ganz genau wissen, was in der heutigen Zeit in dem besonderen Buch steht und die Fragen wurden von der Pädagogin aufgegriffen und mit ihnen erarbeitet.

Im goldenen Buch des Hl. Nikolaus findet man nur GUTES über die Kinder. Dabei stehen ihre Stärken, ihr positives Verhalten im Kindergarten und ihre individuelle Art und Weise im Vordergrund. Über jedes einzelne Kind wurden gemeinsam viele schöne Eigenschaften und Fähigkeiten gefunden. Am Ende des Gespräches gingen die Kinder mit einem gestärkten Selbstwertgefühl nach Hause.



„Du kannst einfach, so gut trösten...“

Auch für uns Pädagoginnen sind solche gegenseitige Rückmeldungen und Äußerungen aus einem ehrlichen Kindermund sehr berührend und bestärken uns in unserer Bildungsarbeit.

Redleitner Advent

Der **Redleitner Advent** fand heuer bereits zum 8. Mal statt. Ein Teil des Erlöses wird immer für einen guten Zweck gespendet.



Im letzten Jahr unterstützte der Stammtisch „Redwaldburger“ die Familie Kaiser Franz und Maria mit einer Geldspende für die benötigten Therapien für Matthias. Wir wünschen Matthias und seiner Familie alles Gute.

Besonders die Kinder freuen sich jedes Jahr auf den Besuch vom Nikolaus

DANKE für euren Besuch beim Adventmarkt..



Anfängerkinderschikurs in Redleiten

Anfängerschikurs für Kinder die das 1. Mal auf den Schien stehen und noch keinen Bogen fahren können.

Samstag, 27. Dezember 2014	09:30 - 11:00
Sonntag, 28. Dezember 2014	09:30 - 11:00
Freitag, 02. Jänner 2015	09:30 - 11:00
Samstag, 03. Jänner 2015	09:30 - 11:00

Ersatztermin

Samstag, 17. Jänner 2015	09:30 - 11:00
Sonntag, 18. Jänner 2015	09:30 - 11:00
Samstag, 24. Jänner 2015	09:30 - 11:00
Sonntag, 25. Jänner 2015	09:30 - 11:00

Kosten: € 20,00 pro Kind und Kurs, Kursort in der Gemeinde Redleiten
Bei Vorlage der Teilnahme- bzw. Zahlungsbestätigung übernimmt die Gemeinde Redleiten € 10,00 pro Kurs und Kind an Familienförderung.

Schilehrer:
Jakob Pögl aus Waldzell,
Übungsleiter für Kinderschibetreuung



Anmeldungen werden jederzeit entgegen-
genommen: Tel. 07683/8355-13, Gitti

Rücken-Fit mit Bachinger Christine

Kursbeginn: Mo. 12. Jänner 2015
Wo: Gemeindeamt Redleiten
Kurszeit: 18.30 – 19.30 Uhr
19.30 – 20.30 Uhr
Kursdauer: 10 Abende, je 1 Stunde
Kurskosten: € 35,00 pro Person

Anmeldung bis spätestens 5. Jänner 2015.
Begrenzte Teilnehmerzahl (12 Personen pro Kurs). Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Tel. 8355-13.

All in One

Beginnend mit einem Cardio-Teil für unser Herz-Kreislaufsystem folgen funktionelle und präventive Kräftigungs-Mobilisations-Dehnungsübungen mit Schwerpunkt Rücken/Wirbelsäule! Für alle geeignet! Bitte Matte mitnehmen!

Kursbeginn: Do. 15. Jänner 2015
Wo: Gemeindeamt Redleiten
Kurszeit: 9.00 – 10.00 Uhr
Kursdauer: 10 Vormittage, je 1 Stunde
Kurskosten: € 54,00
Kursleiterin: Christine Preuner

Anmeldung bis spätestens 5. Jänner 2015 unter der Tel. 8355-13 (Gitti).

Einladung zum Workshop:

Erhaltung der Mobilität im Seniorenalter

Die bewusst.sicher-Werkstatt unterstützt ältere Autofahrer, sich freiwillig und ganz ohne Leistungsdruck für die Anforderungen des Straßenverkehrs fit zu halten.

Was erwartet die TeilnehmerInnen:

- * Selbstreflektierend und praxisnah wird das Thema „Autofahren im Alter“ bearbeitet.
- * Lehrreiches und unterhaltsames Programm mit Tipps und Tricks zum sicheren Autofahren.
- * Möglichkeit der aktiven Mitarbeit
- * Es gibt natürlich keine Prüfung

Nutzen für den Teilnehmer:

- * Fördern der persönlichen Stärke
- * Selbsteinschätzung und Selbstwahrnehmung schärfen
- * Gefahrensituationen einschätzen lernen
- * Aktive und sichere Teilnahme am Straßenverkehr fördern

**Do. 19. Februar 2015, 14.00 – 17.00 Uhr,
Gemeindeamt Redleiten**

Dauer: ca. 4. Stunden - Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung bis spätestens 9. Februar 2015 beim Gemeindeamt unter 07683/8355.

Yogakurs mit Niederhauser Verena findet wieder im Herbst 2015 statt.



bewusst.sicher.werkstatt
Verkehrskompetenz für SeniorInnen



Warnwesten-Aktion

Auch in diesem Schuljahr bekamen die Kinder der Vorschule und der drei 1. Klassen Warnwesten geschenkt. Die Westen wurden von Bürgermeister Hr. Altmann an die Kinder persönlich überreicht.



Damit setzt die Gemeinde ein deutliches Zeichen, wie wichtig die Sicherheit der Schulkinder genommen wird.

Leben in der Jungsteinzeit

Den Alltag in einem Pfahlbaudorf am Attersee lernten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen am 21. Oktober kennen. Herr Egger, Hobbyarchäologe in der Arbeitsgruppe „Pfahlbau Attersee“ informierte über das Leben und die Arbeit in unserer Heimat vor über 5000 Jahren. Er begeisterte mit seinem lebendigen Vortrag über Hausbau, Essgewohnheiten, Hygiene, Pfahlbauklo usw.



Auf besonderes Interesse stießen die Jahrtausende alten Fundstücke aus dem Attersee, zum Beispiel Pfahlreste, Tonscherben und Birkenpech, das nicht nur der Superkleber der Steinzeit war, sondern auch als Steinzeitkaugummi Verwendung fand.

Naschen für den guten Zweck

Naschen und dabei Gutes tun ist der Leitgedanke der Jugendaktion zum Sonntag der Weltkirche. Bereits zum vierten Mal haben wir uns sehr erfolgreich an dieser Aktion beteiligt und mit den köstlichen Pralinen eine Spende von 1007,20 Euro „ernascht“.



In diesem Jahr kommen die Spenden Kindern in Flüchtlingslagern zugute, um ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben.

Herbstwandertag



Einen tollen Wandertag erlebten die Schülerinnen und Schüler am 18. September. Das Wetter zum Marschieren war an diesem Tag ideal und so dauerte es nicht lange bis wir unser Ziel, den Frodlhof in Neukirchen, erreichten.

Der frühere Obra-Spielpark wurde bei diesem Gasthaus neu aufgebaut und ist nun eine weitläufige Erlebniswelt, die von den Schülerinnen und Schülern begeistert erkundet wurde. Nach einer Einkehr im Gasthaus „Spöck“ ging es dann zurück nach Frankenburg.



ZIVILSCHUTZ

Mach dich sichtbar!

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen.

Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.



Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.

Unser Tipp

.... für Fußgänger:

- ✓ helle Kleidung tragen
- ✓ Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- ✓ auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten

.... für Radfahrer:

- ✓ obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- ✓ Leuchtpedale
- ✓ Speichenreflektoren
- ✓ Licht vor Fahrt kontrollieren

.... für Auto- und Motorradfahrer:

- ✓ Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- ✓ Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- ✓ Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- ✓ Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- ✓ Rechtzeitig abblenden



Der OÖ Zivilschutz verteilt zu Schulbeginn Warnwesten an die Schulanfänger

UNSER TIPP!

Auch Sie sollten, zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht, die Warnweste verwenden, wenn Sie als Fußgänger oder Freizeitsportler bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs sind.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!



Reflektierende Armbänder erhalten Sie (solange der Vorrat reicht) beim
OÖ Zivilschutz.

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass Sie im Zivilschutz-Büro oder auf www.zivilschutz-ooe.at zahlreiche Infomaterialien zum Selbstschutz bestellen können? Das breite Spektrum reicht von Ratgebern über Selbstschutz, Gefährlichen Stoffen, Brandschutz, Strahlenschutz, Internetsicherheit, Unwetter, Bevorraten bis hin zu einer umfangreichen Sicherheitsbroschüre.



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

HAUSMÜLLABFUHR- TERMINE 2015		
Montag	19. Jänner	2015
Montag	16. Februar	2015
Montag	16. März	2015
Montag	13. April	2015
Montag	11. Mai	2015
Montag	08. Juni	2015
Montag	06. Juli	2015
Montag	03. August	2015
Montag	31. August	2015
Montag	28. September	2015
Dienstag	27. Oktober	2015
Montag	23. November	2015
Samstag	19. Dezember	2015

WEIHNACHTS EVENT

der
Freiwilligen Feuerwehr
Redleiten



**DONNERSTAG
25.
DEZEMBER**

Kulturzentrum Frankenburg
Beginn: 20:00 Uhr
Vorverkauf: 6,-€
Abendkasse: 7,-€

Zubringer: 0681/81410465

Eintritt unter 13 Jahren nicht gestattet



Raiffeisenbank 
Region Vöcklabruck

SCHMID 
BAUGRUPPE

DER BUNDLICH BESTE ZIVE ANSCHAFUNG VON ERNÄHRUNG



Danke an die heurigen Christbaumspen-
der Bgm. Michael und Alexandra Altmann.



DANKE sagen

Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit in der wir über die Geschichte nachdenken, sondern auch über all die Menschen, die uns besonders nahe standen, oder von denen wir etwas lernen konnten.

An Weihnachten einfach mal all jenen DANKE sagen, die uns begleitet und unterstützt haben, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

Das Team der Gemeinde Redleiten wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2015.